

Deutsches Wochenblatt.

Unter Mitwirkung
hervorragender Parlamentarier und nam-
hafter Vertreter der Wissenschaft und
Litteratur

[22752] herausgegeben von

Dr. Otto Arendt,

Mitglied des Hauses der Abgeordneten.

Wöchentlich eine Nummer 1—2 Bogen 4^o.

Preis pro Quartal:

3 M ord., 2 M 25 s. bar.

Das „Deutsche Wochenblatt“ zieht alle Seiten unseres nationalen Lebens in den Kreis seiner Betrachtung. Die weitreichenden Beziehungen, über die das „Deutsche Wochenblatt“ verfügt, ermöglichen, die Tagesfragen der Politik, der Staats-, Kriegs- und Volkswissenschaft, wie der Litteratur und Kunst in gleich bedeutender Weise in Originalaufjagen zu behandeln.

Politisch ist die innere Festigung des Kartells der nationalen Parteien Aufgabe des „Deutschen Wochenblattes“.

Nummer 1 des „Deutschen Wochenblattes“ enthält:

Das Programm. — Ernst Curtius, Geh. Reg.-Rath, Professor Dr., ständ. Secretär der Akademie der Wissenschaften, Berlin, Gedächtnisrede für Kaiser Wilhelm, am 22. März 1888 in der Aula der Königl. Friedrich-Wilhelms Universität zu Berlin gehalten. — Graf von Mirbach-Sorquitten, Mitglied des Reichstags und des Herrenhauses, Der Fortfall des Identitätsnachweises beim Getreideexport. — Die Nachtstellung Rußlands in Centralasien. Von ***. — G. Groß, Docent an der Universität Wien, Unfallversicherung in Deutschland und Oesterreich. — Dr. Robert Hessen, Galeotto. — Bücherbesprechung.

Nummer 2 des „Deutschen Wochenblattes“ enthält:

Aufgaben der Gegenwart. — Dr. Schröder-Poggelow, Der Tod des Sultans von Sansibar. — Graf von Mirbach-Sorquitten, Der Fortfall des Identitätsnachweises beim Getreideexport. (Schluß.) — Prof. Dr. Hasbach, Königsberg, Die Wohlthätigkeit in unserer heutigen Wirtschaftsordnung. — Prof. Dr. Schroeder, Berlin, Voraussetzungen einer deutschen Schulreform. — Dr. Oscar Doering, Die neuesten Darstellungen der deutschen Kunstgeschichte. — Aus Nordamerika. — Aus Rußland.

Nummer 3 des „Deutschen Wochenblattes“ enthält:

Bismarck. — von Jedlich und Neukirch, Freiherr, Geh. Ober-Regierungsrath und vortragender Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Berlin, Mitglied des Hauses der Abgeordneten, Der Gesetzentwurf wegen Erleichterung der Volksschulasten. — Zur Lösung der bulgarischen Frage. Von ***. — Liedemann-Bomst, Mitglied des Abgeordnetenhauses, Das neue Branntweinsteuergesetz von dem Standpunkte der Landwirtschaft aus betrachtet. — Dr. Vormeng, Die Bestrebungen des allgemeinen deutschen Schulvereines zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande. — Dr. R. Löwenfeld, Ein Wort zur Theaterkritik. — Bücherbesprechungen.

Nummer 4 des „Deutschen Wochenblattes“ enthält:

Ranzlerkrisis. — Die Wahl Boulangers. — Prof. Dr. Eugen von Philippovich, Freiburg i. B., Wandlungen der Kolonialpolitik.

— Rechtsanwalt Dr. Kloeppel, Leipzig, Die wirtschaftliche Bedeutung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich. — E. von Liedemann-Bomst, Das neue Branntweinsteuergesetz von dem Standpunkte der Landwirtschaft aus betrachtet. (Fortsetzung.) — Prof. Dr. Krohn, Kiel, Zur Unterrichtsfrage. — Dr. Rob. Hessen, Berlin, Francillon. — Bücherbesprechungen.

Nummer 5 des „Deutschen Wochenblattes“ enthält:

Dr. Schroeder-Poggelow, Der Küstenvertrag mit Sansibar. — Frhr. v. Jedlich-Neukirch, Die Verhandlungen des Abgeordnetenhauses über den Gesetzentwurf betreffend die Erleichterung der Volksschulasten. — Prof. J. Schlichting, Ueberschwemmung und Eindeichung der Flußthäler. — Reg.-Assessor Georg Evert, Der Arbeitsnachweis. — Gerichts-Assessor Dr. Köhne, Die Reform der Strafvollstreckung. — E. v. Liedemann-Bomst, Das neue Branntweinsteuergesetz von dem Standpunkte der Landwirtschaft aus betrachtet. (Schluß.) — Dr. F. Poske, Die religiöse Bedeutung der Wagnerischen Kunst. — Festliches. — Dr. Robert Hessen, Theater.

Die Herren Verleger bitten wir um Rezensionsexemplare einschlägiger Litteratur, die Herren Sortimenter um fortgesetzte thätige Verwendung für diese vornehme Zeitschrift.

Probenummern stehen zu sorgfältiger Verbreitung gern zur Verfügung.

Berlin, Ende April 1888.

Walther & Apolant.

Neu! Für die Reise-Saison! Neu!
[22753]

Sie macht Carriere.

Ein Berliner Sittenbild von
Heinrich Büttner.

Preis 2 M ord., 1 M 50 s. netto,
1 M 35 s. bar, 13/12.

Die beiden ersten Auflagen dieses Werkes, welches ein unübertreffliches Berliner Pendant zu *Zolas Nana* ist, sind durch Voransbestellungen vergriffen. — Eine dritte gelangt in diesen Tagen zur Ausgabe, und hoffen wir von dieser noch einen Teil zur à cond.-Versendung reservieren zu können. — Einzelne hiesige Sortimenter setzen in wenigen Tagen 100 und mehr Exemplare ab.

Für Badeorte und Städte mit Fremdenverkehr von höchster Absatzfähigkeit.

Hochachtungsvoll

Berlin W., April 1888.

Cassirer & Danziger.

[22754] Im Verlage von Hermann Deser in Neusalza, Agr. Sachsen, ist soeben erschienen:

Hest 2, 3 u. 4 von

Dr. Carl Adolph's,
Deutschlands Heldenkaiser
Wilhelm der Siegreiche
und seine Zeit.

Preis pro Hest 20 s.

Bezugsbedingungen:

Hest 1—3 gratis und zwar Hest 1 unum-schränkt; Hest 2 in halber Anzahl des gelieferten Hestes 1; Hest 3 in Anzahl der gleichzeitig bar mit bestellten Heste 4 gratis. Hest 4 u. folg. netto bar mit 50% Rabatt.

[22755] Gef. nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Grundriß des Obstbaues. (Obstbaumzucht und -Pflege, Obstverwertung und Gerätekunde. Ein Leitfaden für den Unterricht an landwirtschaftlichen Lehranstalten, Seminarien und Volksschulen, sowie zum Selbstunterricht von F. Stämmeler, Kunstgärtner und vormaliger Lehrer der Brieger Landwirtschaftsschule, jetzt Part.-Inspektor der Stadt Liegnitz in Schlesien. Zweite, vermehrte Auflage. 12 Druckbogen mit vielen Abbildungen. 2 M 40 s.

Der Weinbau im Garten. Ein Leitfaden für den Unterricht an landwirtschaftlichen Lehranstalten, Gartenbau-schulen und zum Selbstunterricht. Von O. Hüttig, Direktor emerit. des Gartenbaues. 10 1/2 Druckbogen mit Titelbild und 41 in den Text gedruckten Abbildungen. (1887.) Broschirt 2 M 40 s.

Grundriß der Lehre vom Gartenbau. Ein Leitfaden für den Unterricht an landwirtschaftlichen Lehranstalten, Gartenbau-schulen und zum Selbstunterricht. Von O. Hüttig, Direktor emerit. und Lehrer des Gartenbaues. (1886.) I. Teil: Allgemeines. 13 1/2 Druckbogen. Mit 22 in den Text gedruckten Abbildungen. 2 M 40 s. II. Teil: Spezielles. Das Treiben der Pflanzen und die Kultur von Topf- und Kübelgewächsen. 11 Druckbogen mit 53 Abbildungen. 1 M 80 s. III. Teil: Der Schulgarten mit dem Gartenkalender. Erinnerung an die Arbeiten jeden Monats im Jahre für den Blumen-, Gemüse-, Obst- und Treibgarten. 10 Druckbogen mit 24 eingedruckten Abbildungen und 1 Gartenplane. 1 M 80 s.

Es stehen bedingungsweise Exemplare zu Diensten.

Karl Scholze in Leipzig.

[22756] Neu erschienen:

„Der Sozialdemokrat des 16. Jahrhunderts.“ Historisches Spiegelbild der Sozialdemokratie vor 300 Jahren, deren phantastischer Aufbau und kläglicher Zusammensturz.

(Epochemachendes Werk der Neuzeit von Hermann Lindner.)

Verkaufspreis 1 M. Je 6 Exemplare franko gegen Einsendung von 3 M 30 s zu beziehen durch die

Redaktion des „Deutschen Vaterland“
in München.

Saison-Artikel!

[22757]

Leibrod, Harzfagen. G. b. 2 M 50 s ord.
Reincke, Excursionsflora des Harzes. Geb. 3 M ord.

Kloeber, Pilzjammler. 2 M 25 s ord.

Kloeber, Pilzküche. Geb. 1 M 50 s ord.

Selkethalkarte mit der neuen Harzbahn. 1 M 20 s ord.

Bitte zu verlangen.

Quedlinburg.

Chr. Friedr. Vieweg's Buchhandlung.